

3.1.3 Tagesablauf - Der benediktinische Tag

Es ist der durch die Gebetszeiten der Mönche vorgegebene Tagesablauf, der in großer Dichte einen Wechsel von Chorgebet, Arbeit und Essens- bzw. Erholungszeit vorsieht.

Er wird zwar heute in gestraffter Form (einzelne Gebetszeiten wurden zusammengelegt) realisiert, jedoch ist im Geschichtsunterricht und am historischen Lernort Kloster noch von der Vollform auszugehen.

Die Dichte macht verständlich, dass innerhalb der Klosteranlage alle für Gebet und Arbeit notwendigen Räume rasch (eben über den Kreuzgang) erreichbar sein mussten, um Zeitverluste am Weg zu vermeiden.

Zur methodischen Umsetzung vgl. die Hinweise im Beitrag zu Kloster Bronnbach.

Zitiert nach: Maria Würfel: Lernort Kloster. In: Lehren und Lernen 1993, Heft 12, S. 58

Der benediktinische Tag

Das Leben nach dem Grundsatz von Gebet und Arbeit			
Nr.	Zeit	CHORDIENST DER MÖNCHE (OPUS DEI) Klosterkirche	ARBEIT
1.	In der Zeit von ca. 2 Uhr bis 3 Uhr	<p>MATUTIN (NACHTCHÖRE)</p> <p>Zwei, an Sonn- und Festtagen drei Nokturnen zu je sechs Psalmen mit den dem jeweiligen Jahres- und Festkreis entsprechenden Antiphonen (Ein Vortrag von Psalmen und Hymnen im Wechselgesang) sowie je vier Lesungen mit den dazupassenden Responsorien (Antwortpsalmen) und an Sonn- und Festtagen dem abschließenden „Te Deum“.</p>	
2.			<p>Lektüre (Armarium = Bibliothek, Kapitelsaal, Kreuzgang)</p>

Materialien und Medien

3.1. Schriftquellen

3.	In der Zeit von ca. 4 Uhr bis 5 Uhr	LAUDES (MORGENLOB) Fünf Psalmen mit entsprechenden Antiphonen sowie Lesungen und dazupassenden Responsorien und dem abschließenden "Benedictus" - die Laudes sollten nach der Regel des heiligen Benedikt mit Tagesanbruch zu Ende sein.	
4.			Morgenwäsche (Brunnenhaus)
5.	ca. 7 Uhr	PRIM (ERSTE HORE) Drei Psalmen mit entsprechenden Antiphonen und Lesungen sowie ein Hymnus; Verlesung eines Kapitels aus den Schriften (Kapitelsaal) und der Preciosa sowie eines Abschnittes aus dem Martirologium	
6.			Arbeitsplanung und Arbeit (Parlatorium = Sprechraum Fraterie = Arbeitsraum)
7.	ca. 7 Uhr 20	ERSTE MESSE	
8.			Arbeitsplanung und Arbeit (Parlatorium, Fraterie)
9.	ca. 9 Uhr ca. 9 Uhr 15	TERZ (DRITTE HORE) Drei Psalmen mit entsprechenden Antiphonen und Lesungen und den dazupassenden Responsorien. AMT	
10.			Arbeitsplanung und Arbeit (Parlatorium,, Fraterie oder an anderen Plätzen)

Materialien und Medien

3.1. Schriftquellen

11.	12 Uhr	SEXT (SECHSTE HORE) Drei Psalmen mit entsprechenden Antiphonen und Lesungen und den dazupassenden Responsorien.	
12.			Mittagessen <i>(Refektorium)</i>
13.			Ruhe (z.B. Garten)
14.	ca. 15 Uhr	NON (NEUNTE HORE) Drei Psalmen mit entsprechenden Antiphonen und Lesungen und den dazupassenden Responsorien.	
15.			Arbeitsplanung und Arbeit (Parlatorium, Fraterie)
16.	ca. 18 Uhr	VESPER (ABENDLOB) Vier Psalmen mit entsprechenden Antiphonen sowie Lesungen mit den dazupassenden Responsorien und dem abschließenden „Magnificat“.	
17.			Abendessen <i>(Refektorium)</i>
18.			Sammlung <i>(Im Kreuzgang gemeinsames Warten auf abwesende Chorbrüder)</i>
19.	In der Zeit von ca. 19 Uhr bis 20 Uhr	KOMPLET (DANK ZUM TAGESSCHLUSS) Drei Psalmen mit entsprechenden Antiphonen und eine Lesung zur Einleitung mit Responsorien, Hymnus und abschließendem "Salve Regina"	

Maria Würfel, Arbeitskreis Stuttgart